

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1363/2007**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 20.11.2007

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Dr. Wolfgang Deetjen, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	27.11.2007	Beratung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss	03.12.2007	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	13.12.2007	Entscheidung

### Betreff:

#### Grundsatzbeschluss "Gewerbeflächenpool Mittelhessen"

- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 19.11.2007 -

### Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, sich an dem Arbeitsprozess für einen „Gewerbeflächenpool für Mittelhessen“ des Regierungspräsidiums Gießen zu beteiligen. Die Beteiligung soll unter folgenden Prämissen stattfinden:

1. Der bereits mit Wetzlar und den Umlandgemeinden laufende Prozess REFINA (Reduzierung der Flächeninanspruchnahme durch ein nachhaltiges Siedlungsflächenmanagement) wird weitergeführt und die Ergebnisse in dem Prozess „Gewerbeflächenpool“ berücksichtigt.
2. Vor einer endgültigen Zustimmung zu einem Gewerbeflächenpool ist ein erneuter Beschluss des Stadtparlaments zu fassen.

### Begründung:

Bisher haben die Kommunen eigene Flächenmanagements mit einer teilweise perspektivlosen Konkurrenz geführt, ohne den entsprechenden Ansiedlungserfolg zu erzielen. Eine Fortführung dieser unabgestimmten Erschließung und Vermarktung von Flächen ist sowohl aus ökonomischer wie aus ökologischer Sicht unsinnig.

Ziele eines Flächenpools sind die Optimierung der Flächeninanspruchnahme und damit die Reduzierung des Flächenverbrauchs und der Landschaftszersiedlung sowie die Auswahl des jeweiligen betrieblich wie raumordnerisch besten Standorts.

Gleichzeitig soll auch das Projekt REFINA fortgeführt werden. REFINA hat einen wesentlich umfassenderen strukturellen Ansatz. Neben den Gewerbeflächen werden auch die Wohnflächen mit einbezogen. Grundsätze von REFINA sind unter anderem der Entwurf eines Steuerungsmodells für eine abgestimmte Siedlungsentwicklung innerhalb der Stadtregion Gießen-Wetzlar, die Innenentwicklung vor der Außenentwicklung und die Stärkung der Oberzentren. Die Stärkung der oberzentralen Funktion muss weiterhin gemeinsames Ziel der Städte Gießen und Wetzlar sein. Daher wird eine intensive frühzeitige Beteiligung der Oberzentren für wichtig erachtet.

Gez  
Klaus Peter Möller, MdL  
CDU Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Dr. Wolfgang Deetjen  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis90/Die Grünen

Gez.  
Harald Scherer  
FDP Fraktionsvorsitzender